

Export: Fr 13 Jul 2012

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis: SoSe12

ZI Lateinamerika-Institut

Allgemeine Informationen

Die Magisterteilstudiengänge **Altamerikanistik und Lateinamerikanistik** im Haupt- und Nebenfachstudium **wurden zum 31.03.2011 aufgehoben.**

Es bestehen folgende Angebote am Lateinamerika-Institut

30-LP-Modul Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge
MA Interdisziplinäre Lateinamerikastudien
Promotionsstudiengänge

- Lateinamerikastudien aus vergleichender und transregionaler Perspektive (in Kooperation mit der Dahlem Research School)
- Graduiertenkolleg "Entre Espacios"
- Kompetenznetzwerk "desiguALdades.net"

Ausführliche Informationen und Lehrangebot: <http://www.lai.fu-berlin.de/studium/index.html>

Weitere Angebote im Rahmen von Kooperationen mit anderen Studiengängen :

FB Philosophie und Geisteswissenschaften, Institut für Romanische Philologie

BA Spanisch (Spanien/Lateinamerika)
BA Portugiesisch (Portugal/Brasilien)

Ausführliche Informationen und Lehrangebot: <http://web.fu-berlin.de/romphil/>

FB Politik- und Sozialwissenschaften

BA Sozial- und Kulturanthropologie

Ausführliche Informationen und Lehrangebot <http://web.fu-berlin.de/anthropologie/>

Für Veranstaltungen der Bachelor- und Master-Studiengänge ist die Online-Anmeldung über Campus Management erforderlich, s. <https://www.ecampus.fu-berlin.de/>

Die Veranstaltungen des LAI sind im Internet unter <http://www.fu-berlin.de/vv/> sowie als pdf-Dokument unter <http://www.lai.fu-berlin.de/studium/lehrveranstaltungen/index.html> abrufbar.

Bitte beachten Sie unbedingt vor Vorlesungsbeginn die aktualisierte Fassung im Netz bzw. den Institutsaushang rechts neben Hs 201!

Studienfachberatung

Einführungsveranstaltungen

Im Sommersemester finden keine Einführungsveranstaltungen statt.

Einzelberatung

(Sprechzeiten s. <http://www.lai.fu-berlin.de/institut/service/sprechzeiten/index.html> bzw. Aushang im Institut)

Altamerikanistik/Kulturanthropologie

Univ.-Prof. Dr. Ingrid Kummels, Tel. 838-55574

Literaturen und Kulturen Lateinamerikas

Univ.-Prof. Dr. Susanne Klengel, Tel. 838-55575

Geschichte

Univ.-Prof. Dr. Stefan Rinke, Tel. 838-55588

Politikwissenschaft

Univ.-Prof. Dr. Marianne Braig, Tel. 838-53094

Soziologie

Univ.-Prof. Dr. Sérgio Costa, Tel. 838-55446

Univ.-Prof. Dr. Manuela Boatcă, Tel. 838-55115

Ökonomie

Univ.-Prof. Dr. Barbara Fritz, Tel. 838-53063

Studentische Studienfachberatung

(Sprechzeiten s. <http://www.lai.fu-berlin.de/institut/service/sprechzeiten/index.html> bzw. Aushang im Institut)

stud. phil. Ricardo Amigo (Tutor B.A. SozKultAnth), Tel. 838-55137

stud. phil. Nina Lawrenz (Tutorin M.A./B.A), Tel. 838-55137

stud. phil. N.N. (M.A./B.A.), Tel. 838-55137

stud. phil. Sabrina Železný (Tutorin Altamerikanistik), Tel. 838-55137

Die **Lehrbeauftragten** haben keine festen Sprechzeiten; sie sind jeweils nach ihren Veranstaltungen anzutreffen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Die Lehrveranstaltungen finden überwiegend im Lateinamerika-Institut (LAI), Rüdeshheimer Str. 54-56, II. OG und im Keller (K-Räume) statt.

ECTS Credit Points

Erläuterungen zu den Credit Points (cr) unter <http://fu-berlin.de/studium/ects/>

Der Institutsrat des LAI hat in seiner Sitzung am 27.04.2010 beschlossen, die ECTS-Vergabe für Erasmus-Studierende folgendermaßen zu regeln:

Für LV im M.A. bzw. Hauptstudium

V: Teilnahme = 3 ECTS

V: Teilnahme + Klausur* = 5 ECTS

V: Teilnahme + Hausarbeit* = 8 ECTS

S, HS, Ü, T, PK: aktive Teilnahme (ggf. inkl. Referat*) = 5 ECTS

S, HS, Ü, T, PK: aktive Teilnahme + Klausur* = 7 ECTS

S, HS, Ü, T, PK: aktive Teilnahme + Hausarbeit* = 10 ECTS

Für LV im B.A. bzw. Grundstudium

V: Teilnahme = 2 ECTS

V: Teilnahme + Klausur* = 5 ECTS

V: Teilnahme + Hausarbeit* = 7 ECTS

S, PS, Ü, GK, T: aktive Teilnahme (ggf. inkl. Referat*) = 4 ECTS

S, PS, Ü, GK, T: aktive Teilnahme + Klausur* = 6 ECTS

S, PS, Ü, GK, T: aktive Teilnahme + Hausarbeit* = 8 ECTS

* Die möglichen Prüfungsformen sind von der Zustimmung der Dozentin / des Dozenten abhängig. Die Erasmus-Studierenden müssen sich nicht an die Modulbindung halten.

Informationen zu den Sprachkursen

Spanisch-Sprachkurse für Studierende des Lateinamerika-Instituts finden unter der Verantwortung der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum der FU statt, s.

<http://www.sprachenzentrum.fu-berlin.de/>

Zum Spracherwerb **Indigene Sprachen** gibt es ausführliche Informationen unter

<http://www.polsoz.fu-berlin.de/v/ba-anthro/>

Studierende nicht-modularisierter Studiengänge müssen sich für die Teilnahme an den Sprachkursen am LAI anmelden. Das entsprechende Formular ist abrufbar unter http://www.lai.fu-berlin.de/institut/service/infos_laufendes_semester/index.html

Abgabe bitte im Büro 241 bei Frau Königs.

Anmeldeschluss am LAI: **02. April 2012**

I. Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien

A. Kernstudienbereich (Pflichtmodule)

Modul I - Konstituierung Lateinamerikas

Kein Angebot.

Modul II - Begriffe und Methoden der Lateinamerikaforschung

Kein Angebot.

Modul III - Lateinamerika im globalen Kontext

Kein Angebot.

Modul IV - Macht und Differenz

- 33 030 Die "Befriedung" der lateinamerika-** (12.4.) **Lasse Hölck**
- S - nischen "Frontiers" im 19. Jahrhundert
(2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Do 14.00-16.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214
(Seminarraum)

Seit der Unabhängigkeit zu Beginn des 19. Jahrhunderts waren die lateinamerikanischen Regierungen bemüht, ihre Gebietsgrenzen gegenüber Nachbarstaaten zu behaupten und die einzelnen Bevölkerungsgruppen in eine Nationalgesellschaft zu integrieren. An den Rändern der beanspruchten Territorien stießen diese Bemühungen jedoch auf vielfältigen Widerstand indigener Gruppen, die nur selten Interesse an einer Zugehörigkeit zu einem bestimmten Staat bekundeten und oft mit militärischen Mitteln zu einer "Annahme der Staatsbürgerschaft" gezwungen wurden. Im Zentrum der Veranstaltung stehen lokale Akteurskonstellationen und Interaktionsformen, die diese als "Befriedung" (pacificación) bezeichneten Vorgänge hervorbrachten und begleiteten. Ein besonderes Augenmerk soll auf ethnohistorische Forschung gelegt werden.

Einführende Literatur:

Pinto Rodríguez, Jorge (2003): "La formación del Estado y la nación y el pueblo mapuche. De la inclusión a la exclusión". Santiago de Chile. - Hu de Hart, Evelyn (1984): "Yaqui Resistance and Survival. The Struggle for Land and Autonomy, 1821-1910". Madison, WI. - Weber, David J. (2005): "Bárbaros. Spaniards and their Savages in the Age of Enlightenment". New Haven, CT.

- 33 031 Medienräume: Kultur und** (11.4.) **Florian Walter**
- S - Repräsentation in Lateinamerika
(2 SWS) (Deutsch)
Mi 18.00-20.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

Ausgehend von einem breiten Konzept von Medien und medialen Praktiken und der aktuellen Ausweitung von Bilderwelten werden im Seminar Medienräume betrachtet, die sich innerhalb oder jenseits der ökonomisch herrschenden Strukturen entwickeln. Dies gilt für so genannte alternative Medien, die eine Demokratisierung des Mediengebrauchs und der -repräsentationen anstreben. Sie definieren sich im Kontrast zu den dominanten Massenmedien mit ihrem vertikalen

Kommunikationscharakter. Im Mittelpunkt des Seminars stehen audiovisuelle Medienprodukte wie Fernsehfilme, (auto-)ethnologische Spiel- und Dokumentarfilme, Fotografie und Kunstobjekte, die in einem Spannungsfeld zwischen "dem Staat", "dem Volk" und "den ethnischen Gruppen" in Lateinamerika entstehen. Es wird danach gefragt: Wer spricht mittels dieser Medienprodukte? Gibt es gruppenspezifische Medien? Wie positionieren sich darin die Dialogpartner/innen, darunter die Produzent/inn/en der Medienbotschaften sowie die daran beteiligten Kultur- und Sozialwissenschaftler/innen? Inwiefern werden darüber alternative bzw. neue Medienräume geschaffen? Inwiefern verschieben sich hierüber bestehende Macht- und Differenzkonstellationen?

Einführende Literatur:

Gabbert, Karin et al. (2004): "Medien und ihre Mittel". Lateinamerika-Jahrbuch 28. Münster: Westfälisches Dampfboot. - Ginsburg, Faye/Lila Abu-Luhod/Brian Larkin (2002): "Media Worlds". Berkeley: Univ. of California Press. - Rodríguez, Clemencia (2001): "Fissures in the Mediascape. An International Study of Citizens' Media". New Jersey: Hampton Press. - Wilson, Pamela/Michelle Stewart (eds.) (2008): "Global Indigenous Media. Culture, Poetics, and Politics". Durham: Duke Univ. Press.

Modul V - Projektmodul

33 040 Die Karibik in der atlantischen Welt: (16.4.) Claudia **Rauhut**
- C - Geschlechterverhältnisse, Kulturen und soziale Verflechtungen
(2 SWS) (Deutsch)
Mo 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Das Kolloquium behandelt interdisziplinäre Geschlechterforschung bzw. Forschungsperspektiven zu aktuellen gesellschaftlichen und kulturellen Dynamiken in der Karibik und ihren transatlantischen Dimensionen. Es dient dazu, eigene Forschungsprojekte im Rahmen des Projektmoduls zu entwickeln. Dafür wird am Anfang eine methodische Einführung in die Kategorie der Intersektionalität gegeben, die als methodologische Grundlage zur Analyse der unterschiedlichen Themenfelder dienen wird. Die einzelnen Themenfelder werden mit den Studierenden gemeinsam konzipiert und können von übergreifenden Fragestellungen wie Sklaverei und afrikanische Einflüsse über länderspezifische Entwicklungen, wie z.B. kubanische Revolution und Sozialismus oder soziale Bewegungen in Kolumbien bis hin zu karibischer Migration und Diaspora reichen. Das Seminar geht über die Dauer von zwei Semestern und richtet sich insbesondere an diejenigen Studierenden, die sich stärker mit Schwerpunkten der Karibikforschung bzw. der Geschlechterforschung vor allem in Hinblick auf ihre Masterarbeit beschäftigen möchten. Die Teilnahme ist auf 30 Studierende begrenzt und kann nur nach vorheriger Anmeldung bei der Dozentin bis 31.03.2012. erfolgen.

Einführende Literatur:

Yelvington, Kevin (Hrsg.) (2009): "Afro-Atlantic Dialogues. Anthropology in the Diaspora". Santa Fe: School of American Research Press. - Hausberger, Bernd/Gerd Pfeisinger (Hrsg.) (2005): "Die Karibik: Geschichte und Gesellschaft, 1492-2000". Wien: Promedia. - Schmidt, Bettina E. (2008): "Caribbean Diaspora in the USA. Diversity of Caribbean Religions in New York City". Aldershot: Ashgate.

- 33 041 Landmanagement und Klimawandel** (16.4.) **Regine Schöenberg**
 - C - (2 SWS) (Deutsch)
 Mo 10.00-12.00 (wöchentlich)
 – ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 243

Der Zugang zu Land und natürlichen Ressourcen wird ein immer zentralerer Bestandteil von Überlebensstrategien in vielen Ländern unserer Erde. Dabei werden die bisher überwiegend internen Konflikte zunehmend von externen Faktoren wie Klimawandelfolgen, Klimapolitik, *land grabbing* und Land- und Nahrungsmittelspekulation auf den Finanzmärkten beeinflusst. In diesem Spannungsfeld versuchen die Wissenschaften durch Forschung rationale Lösungsvorschläge zu erarbeiten und in politische Prozesse einzubringen. CarBioCial, mit einem sozialwissenschaftlichen Teilprojekt am Lateinamerika Institut angesiedelt, ist solch ein Projekt, das an der BR 163 nach solchen Lösungen und Anwendungskontexten suchen soll. In diesem Projektmodul soll den Studierenden die Chance geboten werden, das Projekt inhaltlich und in seiner Durchführung kritisch zu begleiten.

Einführende Literatur:

Bernhard Glaeser (2001): “The Changing Human-Nature Relationship (HNR) in the Context of GEC“. Discussion Paper FS II 01-301, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung: <http://bibliothek.wzb.eu/pdf/2001/ii01-301.pdf>. - Marland, Gregg/Bernhard Schlamadinger (2000): “Land Use & Global Climate Change: Forests, Land Management, and the Kyoto Protocol“. Pew Center on Global Climate Change: http://www.pewclimate.org/docUploads/land_use.pdf links: <http://www.ifpri.org/search/publications?keys=Brazil>, <http://land-grabbing.de/>

- 33 042 Ungleichheit als Feminisierung: Armut, Migration, Arbeit** (16.4.) **Manuela Boatca**
 - S - (2 SWS) (Deutsch) **Maria Lidola**
 Mo 14.00-16.00 (wöchentlich)
 – Garystr. 55, 301

Die geschlechtsspezifischen Armutsrisiken von Frauen im Hinblick auf ihre Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt, ihren eingeschränkten Zugang zu Ressourcen, Wissen oder Kredite wurden bereits in den 70er Jahren unter dem Stichwort “Feminisierung der Armut“ bekannt. Ursprünglich im Kontext von Industrienationen wie den USA und Deutschland thematisiert, wurde das Phänomen in den 90er Jahren auf seine globale Bedeutung hin untersucht und als solches durch Dokumente der Vereinten Nationen bekannt gemacht. Damit stand die Feminisierung der Armut im Zusammenhang mit transnationalen und globalen Prozessen wie die Feminisierung von grenzüberschreitender Migration und die Feminisierung von Arbeit im prekären und nicht formalisierten Beschäftigungsverhältnissen, wie z.B. dem Bereich der privaten Haushalte. In der Veranstaltung werden die Verknüpfungen zwischen der Feminisierung von Armut, Migration und Arbeit auf transnationaler und globaler Ebene besprochen und ihre Auswirkungen auf die Ethnisierung und Rassisierung von MigrantInnen mit der Flexibilisierung von Arbeitsverhältnissen in Beziehung gesetzt.

B. Profilstudienbereich (Profilbereiche)

Profil A - Transformation und Entwicklung

A 1/E 1 - Transformations- und Entwicklungsprozesse

- 33 050** **Entwicklungstheorie und -politik** (10.4.) Marianne **Braig**
- GV - (2 SWS) (Deutsch) Barbara **Fritz**
Di 14.00-16.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

In dem Kurs werden die wichtigsten Ansätze zur ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern während des 20. Jahrhunderts vorgestellt. Zuerst werden Kernbegriffe der Entwicklungstheorie und -politik wie Armut und Ungleichheit geklärt. Im Mittelpunkt stehen das Pendeln zwischen liberaler Weltmarktintegration und Binnenmarktentwicklung, das die wirtschaftspolitischen Strategien vieler Länder über lange Zeiträume geprägt hat, sowie die damit verbundenen politischen Regime, die verschiedene Formen zwischen demokratischen und autoritären Prägungen eingenommen haben. Wir werden dabei insbesondere auf die Region Lateinamerikas, aber auch auf Südostasien und andere Regionen eingehen.

Zugang ist für Studierende der Wirtschaftswissenschaft sowie anderer Regionalstudiengänge außerhalb des M.A. Interdisziplinäre Lateinamerikastudien begrenzt: Anmeldung mit Bewerbung in Form von 1/2 Seite Motivationsschreiben für den Besuch des Kurses (Vorlesung (GV/V) sowie Kombination Vorlesung (GV/V) & Seminar (S) bzw. Übung (Ü)) bis **1. April 2012** unter oeclai@zedat.fu-berlin.de.

Bitte beachten: Die Teilnahme ist erst möglich nach Erhalt einer Anmeldebestätigung per E-Mail. Am FB WIWISS erscheint diese LV als V/Ü unter Nr. 42046 bzw. unter LV Nr. 104055.

Einführende Literatur:

Willis, Katie (2005): "Theories and Practices of Development". London/New York: Routledge. - Thirlwall, A. P. (2005): "Growth and Development. With Special Reference to Developing Countries". London: Palgrave, 8. Aufl.

- 33 051** **Entwicklungsperspektiven und die** (25.4.) Claudia **Lozano**
- S - **Entstehung neuer territorialer**
Konfigurationen in den Peripherien der
Nationalstaaten: Eine Analyse aus der
Perspektive der Gendertheorien und
-methoden
(2 SWS) (Deutsch)
Mi 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 243

Ziel des Seminars ist es, die Erfahrung der subalternen Gruppen des Landesinneren ("Interior") in Bezug auf die Entwicklungsprozesse und die effektive Anerkennung von Rechten in Perú, Bolivien, Argentinien und in Brasilien zu thematisieren. Als Bestandteil der "Planes de Obras Públicas" definieren der Straßenbau und die daraus entstandenen "Corredores Transoceánicos" sowie eine Politik der Patrimonialisierung (UNESCO-Weltkulturerbe) neue Parameter für territoriale Kontakte und Austauschmöglichkeiten innerhalb und außerhalb der regionalen und nationalen Grenzen. In einer ersten Annäherung können diese Erfahrungen als "die andere Seite" der

Entwicklungsprozesse beschrieben werden. Sie ermöglichen die Entstehung neuer materieller und symbolischer Austauschkreise, innerhalb derer innovative soziale, politische, kulturelle und touristische Netzwerke entstehen. Sie verbinden Dörfer und lokale Gemeinden mit nationalen und internationalen Zentren, politische und wirtschaftliche Debatten über neue Lebensformen entstehen. Dieses Novum wurde bisher aus einer Genderperspektive weder wahrgenommen noch untersucht.

Einführende Literatur:

Amorim L./C. Loureiro (2007): "The Space of Architecture and a New Conservation Agenda." City & Time 2 (3): 1. [online] URL: <http://www.ct.ceci-br.org>. - Elke Mader (2004): "Kultur, Raum Landschaft. Zur Bedeutung des Raums in Zeiten der Globalisierung." Atención-Jahrbuch des Österreichischen Lateinamerika-Instituts, Frankfurt a.M./Wien, Brandes & Apsel/Südwind (gemeinsam mit Ernst Halbmayr). - Harvey, Penelope (2010): "Cementing Relations: The Materiality of Roads and Public Spaces in Provincial Peru." Social Analysis Vol. 54, Nr. 2:28-46. - Christoph Campregher: "Shifting Perspectives on Development: An Actor-Network Study of a Dam in Costa Rica." Anthropological Quarterly, Vol. 83, No. 4, pp. 783-804, ISSN 0003-549. Copyright 2010 by the Institute for Ethnographic Research (IFER), a part of the George Washington University.

33 052 Entwicklungstheorie und -politik: (11.4.) Christian Ambrosius
- S - **Fallstudien I**
 (2 SWS) (Deutsch)
 Mi 14.00-16.00 (wöchentlich)
 – ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K03

In der Veranstaltung werden sowohl die in der gleichnamigen Vorlesung präsentierten Theorien auf einzelne Länder bzw. Fälle aus Entwicklungs- und Schwellenländern angewandt als auch partizipative Methoden wie von Expertengruppen etc. vermittelt.

Die Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Grundlagenveranstaltung (V) "Entwicklungstheorie und -politik" möglich. Zugangsvoraussetzungen: s. Kommentar zur Vorlesung.

Am FB WIWISS erscheint diese LV als V/Ü unter Nr. 42046 bzw. unter LV Nr. 104056.

Einführende Literatur:

Willis, Katie (2005): "Theories and Practices of Development." London/New York: Routledge. - Thirlwall, A. P. (2005): "Growth and Development. With Special Reference to Developing Countries." London: Palgrave, 8. Auflage.

Veranstaltung entfällt! siehe neue LV 33058

33 053 Regionale Integration im Vergleich (11.4.) N. N.
- S - (2 SWS) (Deutsch)
 Mi 12.00-14.00 (wöchentlich)
 – ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

Nicht zuletzt die Instabilität globaler Märkte hat regionale Finanz- und Wirtschaftskooperation insbesondere für Entwicklungs- und Schwellenländer als eine neue wirtschaftspolitische Strategie in die Diskussion gebracht. In vielen Regionen der Welt ist eine Vielzahl an Integrationsprojekten entstanden oder wurden vertieft. Viele dieser Integrationsprojekte haben das Ziel, die jeweiligen Mitgliedsländer vor der Instabilität globaler Märkte zu schützen. Ihr Erfolg ist jedoch sehr unterschiedlich. Zudem zeigt die Krise in der Europäischen Union, dass regionale Integration eine

komplexe Aufgabe ist. Wie kann regionale Kooperation und Integration zu makroökonomischer Stabilisierung beitragen? In der Lehrveranstaltung werden zunächst die in der Vorlesung „Entwicklungstheorie und -politik“ behandelten wirtschaftlichen Charakteristika von Entwicklungs- und Schwellenländern vertieft analysiert. Anschließend werden wir in Arbeitsgruppen Fallstudien verschiedener regionaler Integrationsprojekte im Spannungsfeld zwischen vergleichender und regionalspezifischer Perspektive analysieren.

Zugangsvoraussetzungen: s. Kommentar zur Vorlesung „Entwicklungstheorie und -politik“.

Am FB WIWISS erscheint diese LV als S/Ü unter 42164 bzw. unter 104056.

Einführende Literatur:

IDB (2002): “Beyond Borders: The Regionalism in Latin America. Economic and Social Progress in Latin America.” 2002 Report. - Fritz, Barbara/Martina Metzger (Hrsg.) (2006): “New Issues in Regional Monetary Coordination: Understanding North-South and South-South Arrangements“. London/New York: Palgrave. - Ranis (2009): “Economics, Area Studies and Human Development.“ Economics Dept. Working Paper No. 67. New Haven: Yale University. URL: <http://www.econ.yale.edu/ddp/ddp50/ddp0067.pdf>.

33 054 Entwicklungstheorie und -politik: (11.4.) **Manuel Aßner**
- S - Fallstudien II
(2 SWS) (Deutsch)
Mi 14.00-16.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K04

In der Veranstaltung werden die in der gleichnamigen Vorlesung präsentierten Theorien auf einzelne Länder bzw. Fälle aus Entwicklungs- und Schwellenländern sowie auch partizipative Methoden von Expertengruppen etc. vermittelt.

Die Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Grundlagenveranstaltung (GV) “Entwicklungstheorie und -politik“ möglich.

Zugangsvoraussetzungen: s. Kommentar zur Vorlesung.

Am FB Wiwiss erscheint diese LV als V/Ü unter 42046 bzw. unter 104056.

Einführende Literatur:

Willis. Katie (2005): “Theories and Practices of Development.“ London/New York: Routledge. - Thirlwall, A. P. (2005): “Growth and Development. With Special Reference to Developing Countries.“ London: Palgrave, 8. Auflage.

33 055 Repensar la realidad actual de la justicia social. Desigualdad social: ¿Nuevos enfoques, viejos dilemas? (10.4.) **Arturo Rodríguez Bobb**
- S -
(2 SWS) (Spanisch)
Di 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K03

América Latina y el Caribe han sido, históricamente, espacios marcados por profundas desigualdades sociales, económicas y políticas. La persistencia de estas desigualdades ha sido un rasgo característico de su devenir histórico, pese a los esfuerzos que se han emprendido, a través de políticas públicas contra las formas más extremas de desigualdad, la situación no parece estar cambiando de manera positiva. En el contexto del cambio del modelo de acumulación local, inmerso en un proceso de creciente globalización, los mecanismos históricos productores de iniquidades han encontrado un clima institucional favorable para su reproducción. En este sentido,

el seminario tendrá como propósito principal el sistematizar un conjunto de elementos que han caracterizado el debate sobre la desigualdad social en la teoría sociológica latinoamericana y caribeña. El esfuerzo central estará dedicado a dilucidar qué se debe entender por igualdad/desigualdad social y de qué manera debe abordarse la discusión teórica en esta materia en la Sociología contemporánea en América Latina y el Caribe. En realidad el terreno es muy vasto, de tal manera que se intentará seguir una lógica expositiva y argumentativa simple. Primero se caracterizarán las posiciones clásicas que originaron el debate y lo mantuvieron vivo hasta aproximadamente la década de 1960 del siglo XX. Segundo, se buscará captar el espíritu y orientación de las propuestas teóricas más significativas que buscaron replantear el debate, enfatizando aquí en la crítica a la noción de desigualdades naturales, en la búsqueda de mayor precisión, y en la delimitación del concepto de igualdad. Tercero, se avanzará en la revisión de la propuesta que, a nuestro entender, constituye un “antes” y un “después” en el campo, o un giro paradigmático, a saber, la Teoría de la Justicia en la elaboración propuesta por John Rawls. Para, finalmente, mostrar algunas de las carencias de este enfoque y plantear lo que a mi juicio sería el principal desafío que debe enfrentar la teoría sociológica en América Latina y el Caribe en este campo del conocimiento en la actualidad.

Bibliografía respectiva:

Rawls, J. (1971): “Teoría de la Justicia.” México: Fondo de Cultura Económica. - Dubet, F. (2011): “Repensar la Justicia Social.” Madrid: Siglo XXI.

33 056 Süd-Süd-Kooperation: (17.5.) **Claudia Zilla**

- S - Lateinamerikanische Staaten als Akteure der internationalen Zusammenarbeit

(2 SWS) (Deutsch)

Fr 11.05., 14.00-18.00

Fr 01.06., 10.00-18.00

Sa 02.06., 10.00-18.00

Fr 08.06., 15.00-19.00

Blockseminar

– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 243

Immer mehr Schwellenländer bzw. aufstrebende Mächte werden im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) von Empfängern zu Gebern. Aus der Perspektive der Industrieländer läuft die Proliferation von neuen EZ-Akteuren und -Mitteln außerhalb der traditionellen EZ-Architektur (OECD-DAC) den Bemühungen um Politikkoordinierung und Geberharmonisierung auf dem Feld der Entwicklungspolitik entgegen. “Emerging Donors“, wie etwa Brasilien, verweisen hingegen auf die Vorteile der Süd-Süd-Kooperation: In dieser Entwicklungsbeziehung würden sich die Partner aufgrund der fehlenden kolonialen Vergangenheit und politischen Konditionalität - sowie der zumeist gegebenen kulturellen Nähe und ähnlichen Entwicklungserfahrungen - auf Augenhöhe begegnen. In diesem Blockseminar werden wir uns mit der Debatte um die “Emerging Donors“ und die Zukunft der internationalen Zusammenarbeit beschäftigen und uns dabei auf die spezifische Rolle lateinamerikanischer Staaten konzentrieren. Wir werden verschiedene außenpolitische Selbstverständnisse und argumentative Positionen analysieren, normative Prämissen und politische Interessen aufdecken sowie konkrete entwicklungspolitische Erfahrungen bewerten.

Einführende Literatur:

Manning, Richard (2006): Will “Emerging Donors“ Change the Face of International Cooperation?, London: Overseas Development Institute, ODI Lecture 09.03.2006,

<http://www.oecd.org/dataoecd/35/38/36417541.pdf>. - Zimmermann, Felix /Kimberly Smith (2011): More Actors, More Money, More Ideas for International Development Co-operation. In: "Journal of International Development", Band 23, Heft 5, S. 722-738, Juli 2011. - SEGIB (2009): Report on South-South Cooperation in Ibero-America 2009, SEGIB Studies No. 4.

Veranstaltung entfällt!

- 33 057 Segregation and Gentrification in the** (18.4.) **Frank Müller**
- S - Latin American City and the Paradigm of **Martha Zapata Galindo**
Euro-Centered Urban Modernity
(2 SWS) (Englisch)
Mi 14.00-16.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Not only does Latin America count as the most urbanized continent; its cities also show very high levels of social and spatial inequality. "Segregation" and "gentrification" have become key concepts in the analysis of socio-spatial inequality in urban spaces all over the world. In most of urban theory gentrification - among other processes - is seen as a globally spread strategy for urban development and modernization under the dominant rule of capitalist restructuring of urban space. Yet such approaches often fail to reflect the geographical limitations of theory building that this claim of universality implies. The objective of the seminar is twofold: First, alternative paths to urban regeneration are examined that show a way out of the determinative argumentation of western gentrification literature. The reading of recent works on the mentioned phenomena in São Paulo, Mexico City, Bogotá, among others, aims at deepening our understanding of the heterogeneous processes that shape social inequality in urban space. A second, more theoretical interest lies in reflecting the universal applicability of the mentioned concepts. For that we will discuss the conditions and limits of comparing seemingly equal processes in different cities of the globe and look for context sensitive and useful analytical toolkits.

Einführende Literatur:

Caldeira, Teresa (2000): "City of Walls. Crime, Segregation, and Citizenship in São Paulo." University of California Press. - Coulomb, René: "Renovacion Urbana y Habitabilidad en los Centros de Ciudad. Lo Aprendido en la Ciudad de México". - Lefebvre, Henri (1996): "Writings on Cities", E. Kofman and E. Lebas, eds., Oxford: Basil Blackwell. - Roy, Anaya (2009): "The 21st-Century Metropolis: New Geographies of Theory, Regional Studies". (43/6), 819-830. - Smith, Neil (2002): "New Globalism, New Urbanism: Gentrification as Global Urban Strategy". 34/3, 427-450. - Smith, Neil (1996): "The New Urban Frontier. Gentrification and the Revanchist City". London: Routledge, available online. - Vargas, João H. Costa (2006): When a "Favela" Dared to Become a Gated Condominium. In: "Latin American Perspectives", 149/33-4, 49-81.

- 33 058 Migration und Entwicklung - Entwick-** (11.4.) **Manuel Aßner**
- S - lung durch Migration
(2 SWS) (Deutsch)
Mi 12.00-14.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

Migration und Entwicklung - dieser Nexus ist Bestandteil vieler Debatten. Kann Migration zur Entwicklung der Heimatländer beitragen oder ist Migration für die Heimatländer nicht eher mit einem Verlust von qualifizierten Arbeitskräften verbunden und damit problematisch für die

Entwicklung der betroffenen Länder? Helfen Rücküberweisungen den Empfängerländern oder verstetigen sie nur die wirtschaftliche und soziale Situation in den Heimatländern? Ausgehend von den in der Vorlesung „Entwicklungstheorie und –politik“ behandelten wirtschaftlichen Charakteristika der so genannten Entwicklungs- und Schwellenländern, werden wir uns im Seminar der Unterschiedlichkeit von Migration widmen. Den Zusammenhang von Migration und Entwicklung wollen wir aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven heraus kritisch betrachten und anhand grundsätzlicher theoretischer Überlegungen näher analysieren. Wenn es einen direkten Zusammenhang zwischen Migration und Entwicklung gibt, welche Bedingungen müssen gegeben sein, damit Migration Entwicklungseffekte entwickeln kann? Dabei beschäftigt uns auch die Frage, was wir unter Entwicklung verstehen. Regional liegt der Schwerpunkt des Seminars auf Lateinamerika und Europa, aber wir werden auch andere Regionen in das Seminar mit einbeziehen. Zugangsvoraussetzungen: s. Kommentar zur Vorlesung “Entwicklungstheorie und – politik“.

Am FB WIWISS erscheint diese LV als S/Ü unter 42164 bzw. unter 104056.

Einführende Literatur:

International Organization for Migration (2008). World Migration Report 2008: Managing labour mobility in the evolving global economy. IOM, Genf. - Hein de Haas (2005). International migration, remittances and development: myths and facts. Third World Quarterly, 26(8): 1269–1284. - Hein de Haas (2007). Remittances, migration and social development. A conceptual review of the literature. Programme Paper 34, United Nations Research Institute for Social Development, Social Policy and Development.-

Elizabeth Collet und Rainer Münz (2010). The Future of European Migration: Policy Options for the European Union and its Member States. Background paper World Migration Report 2010. in: http://publications.iom.int/bookstore/free/WMR2010_migration_policy_options_EU.pdf

- Agustín Escobar Latapí (2010). The Future of Migration Policies in the Americas. Background paper World Migration Report 2010. in: http://publications.iom.int/bookstore/free/WMR2010_migration_policies_americas.pdf

A 2 - Aktuelle Krisen und Konflikte in Lateinamerika

33 060 Lateinamerika aktuell - alte und neue (11.4.) **Manuela Boatca**
- GV/RV Ungleichheiten **Marianne Braig**
- (2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Mi 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

In der Ringvorlesung werden Gastwissenschaftler/innen die Entwicklung von Ungleichheiten in Lateinamerika in historischer und aktueller Perspektive behandeln und mit globalen Ungleichheitsmustern in Beziehung setzen.

Einführende Literatur:

Gootenberg, Paul/Luis Reygadas (Eds): “Indelible Inequalities in Latin America. Insights from History, Politics and Culture“. Duke University Press, 2010. - Fazio, Hugo: “Crece la desigualdad. Otro mundo es posible“. LOM Ediciones: Santiago 2001. - Korzeniewicz, Roberto P. /Timothy P. Moran: “Unveiling Inequality. A World-Historical Perspective“. New York 2009. - Schachar, Ayelet : “The Birthright Lottery. Citizenship and Global Inequality“. Boston: Harvard University Press, 2009.

A 3/D 3 - Lateinamerika als Laboratorium der Moderne

Kein Angebot.

A - Examenskolloquium

s. Veranstaltungen des Graduiertenkollegs "Entre Espacios" unter Pkt. IV.

Profil B - Literaturen in der kulturellen Dynamik Lateinamerikas

B 1 - Methodische & theoretische Grundlagen

33 080 Literaturwissenschaftliche Theorien in (11.4.) Georg Wink
- GV - der Lateinamerikanistik anhand von
zeitgenössischen Texten lateinamerikani-
scher AutorInnen

(2 SWS) (Deutsch)

Mi 12.00-14.00 (wöchentlich)

– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Lateinamerikastudien, die ihre literaturtheoretischen Kenntnisse auffrischen oder neu erarbeiten möchten. In dem Kurs werden zunächst zentrale literaturwissenschaftliche Theorien und Schlüsselkonzepte behandelt und in einem zweiten Schritt anhand literarischer Texte erprobt. In diesem Zusammenhang werden wichtige Kurzgeschichten lateinamerikanischer Autorinnen und Autoren gelesen und interpretiert. Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

33 081 Intermediales Schreiben und literarische (16.4.) Christiane Quandt
- S - Oralität am Beispiel von Radiostimmen in
lateinamerikanischen Romanen

(2 SWS) (Deutsch/Spanisch)

Mo 14.00-16.00 (wöchentlich)

– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Wenn Radiostimmen innerhalb von Romanen auftauchen, so ergeben sich intermediale Probleme: Zu wem gehört diese körperlose Stimme? Wie kommt die gesprochene Sprache in den schriftlichen Diskurs? Wie kann man die intermedialen Verschränkungen erfassen und erklären? Ist es überhaupt möglich, einen mündlichen Diskurs schriftlich darzustellen? In diesem Seminar soll versucht werden, diese Fragen zu diskutieren und im Idealfall eine Antwort zu finden. Die narratologische Frage: "Wer spricht?" mag hier als Einstieg dienen, um über Dekonstruktion, Formalismus etc. bis hin zur Intertextualität und Intermedialität zu einer Annäherung an die komplexe Verschränkung von sekundärer Oralität und Schriftlichkeit innerhalb einiger lateinamerikanischer Romane zu kommen. Auch die besondere Rolle des Mediums Radio im außerliterarischen Lateinamerika soll diskutiert und behandelt werden. Die theoretische Basis orientiert sich an den im Methodenkurs dieses Moduls behandelten Texten.

Einführende Literatur:

Benjamin, Walter (2002): "Medienästhetische Schriften". Frankfurt am Main: Suhrkamp -
Blödorn, Andreas/Daniela Langer/Michael Scheffel (2006): "Stimmen im Text: Narratologische

Positionsbestimmungen“. De Gruyter: Berlin/New York. - Ong, Walter (1986): “Oralität und Literalität. Die Technologisierung des Wortes“. Frankfurt am Main: Suhrkamp. - Schöttker, Detlev, Hg. (1999): “Von der Stimme zum Internet. Texte aus der Geschichte der Medienanalyse“. Göttingen.

B 2 - Transformation der literarischen Repräsentationen Lateinamerikas

33 090 **“Encuentros y Desencuentros“: Kritische** (10.4.) **Jessica Gevers**
- GV - Literatur- und Kulturtheorien in Latein-
amerika
(2 SWS) (Spanisch/Englisch)
Di 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 243

Verstärkt seit Beginn der 1980er Jahre multipliziert sich die Produktion kritischer Literatur- und Kulturtheorien in der so genannten westlichen Theoriebildung. Diverse Ansätze treffen auf- und/oder gegeneinander bei dem Versuch, die Literaturen und Kulturen Lateinamerikas zu erfassen. Im Seminar werden insbesondere die postkoloniale und feministische Theoriebildung in den Blick genommen sowie Begriffe und methodologische Ansätze zu den Debatten um Differenz und Alterität diskutiert.

Einführende Literatur:

Moraga, Cherríe/Gloria Anzaldúa (1981): “This Bridge Called My Back: Writings by Radical Women of Color“. New edition: Third Women Press, 2001. - Revista de Crítica Literaria Latinoamericana, Año 15, No. 29, (1989): Actas del Simposio: Latinoamérica: Nuevas Direcciones en Teoría y Crítica Literarias (Dartmouth, abril de 1988). - Boundary 2, Vol. 20, No. 3, (Autumn, 1993): The Postmodernism Debate in Latin America.

B 3 - Medialität und kulturelle Transformation

Kein Angebot.

B - Examenskolloquium

s. Veranstaltungen des Graduiertenkollegs “Entre Espacios“ unter Pkt. IV.

Profil C - Kulturanthropologie

C 1 - Methodische und theoretische Grundlagen

33 110 **Einführung in die Methoden der** (11.4.) **Ingrid Kummels**
- GV - Kulturanthropologie
(2 SWS) (Deutsch)
Mi 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Die Kulturanthropologie bzw. Altamerikanistik ist eine in sich multimethodische Disziplin, die die Archäologie, Ethnohistorie, Linguistik und Ethnologie miteinander verbindet. Über diesen methodischen Zugang erlaubt sie, Gegenwartsphänomene auch vor dem Hintergrund von Kontinuitäten und Brüchen über Zeiträume von langer Dauer zu begreifen. Im Rahmen der

Grundveranstaltung werden mit Schwerpunkt aktuelle ethnohistorische und ethnologische Methoden behandelt, die zur Erweiterung des Fokus kulturanthropologischer Untersuchungen vom lokalen zu einem transnationalen und globalen Kontext beitragen. Dazu zählt die Feldforschung mit teilnehmender Beobachtung und qualitativen Interviews, insbesondere die "multi-sited ethnography", die in transnationalen Feldern den Menschen, Handlungen, Objekten und Ideen folgt. Des Weiteren stehen Verfahren der Bild-, Film- und Medienanalyse sowie die kritische Auswertung historischer und aktueller Quellen im Mittelpunkt, u. a. multiarchivarische Vorgehensweisen, die neben schriftlichen Dokumenten auch orale Quellen, Internetquellen und audiovisuelles Material umfassen.

Einführende Literatur:

Coleman, Simon/Pauline von Hellermann (eds.) (2011): "Multi-sited Ethnography. Problems and Possibilities in the Translocation of Research Methods". London: Routledge. - Fine-Dare, Kathleen S./Steven L. Rubenstein (eds.) (2009): "Border Crossings. Transnational Americanist Anthropology". Lincoln: University of Nebraska Press. - Kearney, Michael (2004): "Changing Fields of Anthropology: From Local to Global". Rowman & Littlefield Publ. - Marcus, George (1995): Ethnography in/of the World System. The Emergence of Multi-Sited Ethnography. In: "Annual Review of Anthropology" 24:95-117.

33 111 Ort, Raum, Körper. (18.4.) **Maria Lidola**
- S - Kulturanthropologische Perspektiven
(2 SWS) (Deutsch)
Mi 12.00-14.00 (wöchentlich)
– ZILAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K02

Im Zuge des "spatial turn" beschäftigt sich die kulturanthropologische Forschung wieder eingehend mit der Herstellung von Raum und Ort, ihrer Gestaltung und Aneignung durch diverse soziale und kulturelle Akteure, aber auch deren Auswirkungen auf damit verbundene soziale und kulturelle Praktiken. Ähnlich wie diese erhielt auch der Körper (bzw. Leib) in seiner Konstruiertheit und Bedeutungs-kommunikativen Rolle vor diesem Hintergrund eine verstärkte Aufmerksamkeit. Im Seminar werden theoretische und empirische Schnittstellen von Körper-, Ort- und Raumbetrachtungen untersucht, vor allem in urbanen lateinamerikanischen Kontexten sowie transnationalen Bezügen. Im zweiten Teil des Seminars werden Forschungsgegenstände und methodische Zugänge in den Fokus gerückt.

Einführende Literatur:

Low, Setha/Denise Lawrence-Zúñiga (2003): "The Anthropology of Space and Place: Locating Culture". Malden, MA [u.a.]: Blackwell Publ.

33 112 Interkulturalität, zweisprachige Erziehung und Gender in Peru (12.4.) **Teresa Valiente-Catter**
- S -
(2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Do 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZILAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K04

Internationalisierung und Migration beeinflussen Alltag und menschliche Beziehungen. Bildung für alle unter Berücksichtigung des soziokulturellen und sprachlichen Kontextes ist eine Querschnittsaufgabe der Entwicklungszusammenarbeit. Anhand von konkreten zweisprachigen interkulturellen Erziehungsprojekten sollen Probleme der Migrationsprozesse, Interkulturalität, Mehrsprachigkeit und Gender vergleichend identifiziert, analysiert und Lösungsvorschläge

entworfen werden. Lesekompetenz in englischer und spanischer Sprache ist erforderlich.

Einführende Literatur:

Abram, Matthias (2004): Indigene Völker, Bildung und Kultur. In: "Indigene Völker in Lateinamerika und Entwicklungszusammenarbeit". GTZ, Regionalgruppe Andenländer. Koordinationsstelle Indigene Völker in Lateinamerika & der Karibik (KIVLAK): 118-133, Eschborn. - Crystal, David (1998): "Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache". Parkland Verlag. Köln. - López, Luís Enrique y Carlos Rojas (ed.) (2006): "La EIB en América Latina bajo examen". La Paz.

C 2 - Kulturelle Dynamiken

33 120 Migration, "Kultur" und Medien: (18.4.) Maria Lidola
- GV - Einführung in Arbeits-, Berufs- und
Forschungsfelder in Deutschland
(2 SWS) (Deutsch)
Mi 14.00-16.00 (wöchentlich)
– ZILAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K02

Vor dem Hintergrund einer wachsenden Migration von Lateinamerikanerinnen und Lateinamerikanern nach Deutschland führt das Seminar in aktuelle Berufs- und Forschungsfelder der Kulturanthropologie mit Lateinamerika-Schwerpunkt in den Bereichen Migration, "Kultur" und Medien ein. Damit werden zugleich notwendige Kompetenzen für einen möglichen Berufseinstieg in diesen Feldern vorgestellt. Es werden ausgewählte Vertreter/innen von deutschen/in Deutschland angesiedelten Institutionen und Einrichtungen eingeladen, die mit Vorträgen und Diskussionsrunden in ihre konkreten Arbeitsfelder einführen, aber auch über rechtliche, soziale und politische Konstellationen in Bezug auf die Migration nach Deutschland informieren werden. In einem stärker praktisch orientierten Teil lernen wir zudem einige von Migrant/inn/en genutzte und/oder geschaffene Einrichtungen kennen, die mit den vorgestellten Berufsfeldern zusammenarbeiten oder sich anderweitig berühren. Geplant sind Besuche bei migrantischen Einrichtungen und Arbeitsbereichen in Berlin.

Einführende Literatur:

Garay, Natascha (2000): "Lateinamerikaner in Berlin: Entdeckungen in Vergangenheit und Gegenwart". Berlin: Ausländerbeauftragte des Senats. - Pries, Ludger (2002): "Regímenes de regulación laboral en la globalización: ensayos de Europa y América Latina". Bochum: Univ. Press.

C 3 - Symbolische Repräsentationen

Kein Angebot.

C - Examenskolloquium

s. Veranstaltungen des Graduiertenkollegs "Entre Espacios" unter Pkt. IV.

Profil D - Brasilien im Weltkontext: Literatur, Kultur & Gesellschaft

D 1 - Konstituierung Brasiliens

33 140 O que faz o Brasil, Brasil? (11.4.) Georg Wink

**- GV - Literarisch-kulturelle Identitätsentwürfe
zu Brasilien im 19. und 20. Jahrhundert**

(2 SWS) (Deutsch/Portug.)

Mi 10.00-12.00 (wöchentlich)

– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

Jurandir Malerba

Die Nationalliteratur, wie sie als Konzept im 19. Jahrhundert begründet wurde, verstand sich als authentischer Ausdruck einer Nation und gleichzeitig als ein mächtiges Mittel zur Schaffung bzw. Verbreitung eben dieses vorausgesetzten kulturellen Bewusstseins. In der brasilianischen Literaturgeschichte finden sich zahlreiche Werke, die das Ziel verfolgten (oder als solche gelesen wurden) Brasilien neu zu entwerfen bzw. stehende Entwürfe zu kritisieren. Neben den Mythen der Symbiose (z.B. “Mestiçagem“ und “Antropofagia“) und der Fortschrittsidee eines idealisierten “Brasil“ steht dabei das gesellschaftliche Dilemma der Abhängigkeit von Europa und der zu überwindenden Antibiose der “Brasis“ im Vordergrund. Im Seminar werden einige dieser literarischen und essayistischen Interpretationen Brasiliens vorgestellt, die bis heute sinnstiftend auf die brasilianische Identität wirken: “O Guarany“ von José de Alencar, “Porque me ufano do meu país“ von Affonso Celso, “Os Sertões“ von Euclides da Cunha, “Policarpo Quaresma“ von Lima Barreto, “Macunaíma“ von Mário de Andrade, “Casa Grande & Senzala“ von Gilberto Freyre, “Carnavais, malandros e heróis“ von Roberto DaMatta. Insbesondere betrachtet werden ihr gesellschaftlicher Entstehungskontext, ihr Kulturverständnis, ihr spezifisches Deutungsmuster der “brasilidade“ und ihre Interpretation und Kritik aus der Gegenwartsperspektive.

Einführende Literatur:

Cândido, Antônio (1976): “Literatura e sociedade“. São Paulo: Companhia Editora Nacional. -

Chauí, Marilena (2000): “Brasil: mito fundador e sociedade autoritária“. São Paulo: Fundação Perseu Abramo. - Santiago, Silviano (1978): “Uma literatura nos trópicos“. São Paulo: Perspectiva.

- Ventura, Roberto (1991): “Estilo tropical: história cultural e polêmicas literárias no Brasil, 1870-1914“. São Paulo: Ed. Schwarcz.

Das ursprünglich hier vorgesehene **Seminar 33 141** “Raça“ und die Konstruktion nationaler und regionaler Identitäten in Brasilien im globalen Kontext, 1870-1945 (2 SWS) (Deutsch/Portug.); Mi 10.00-12.00, ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54-56, K03 (18.4.) von Christina Peters **entfällt**.

33 142 O Brasil monárquico: Estado e sociedade (12.4.)

Jurandir Malerba

- S - no século XIX

(2 SWS) (Portugiesisch)

Do 10.00-12.00 (wöchentlich)

– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K02

O objetivo do curso é oferecer uma visão panorâmica do período imperial brasileiro, marcado pela construção do Estado e pela formação da identidade nacional sob a égide monárquica. Desde o processo de emancipação política até a queda do regime, imediatamente após a abolição da escravidão. Entre os temas abordados na disciplina estão: a independência; a formação do Estado liberal (sobre uma sociedade escravista); a questão do tráfico negreiro; as relações entre senhores e escravos; os decisivos anos em torno a 1850 (lei de terras e fim do tráfico intercontinental; o processo de substituição da mão-de-obra escrava pela livre e a imigração; o processo histórico de crise e abolição da escravidão; e a crise e queda do regime monárquico.

Bibliografia básica:

Jancsó, István (org.): “Brasil: formação do estado e da nação“. São Paulo: Editora Hucitec, 2003. -

Malerba, Jurandir: “Os brancos da lei. Liberalismo, escravidão e mentalidade patriarcal no império do Brasil“. Maringá: Eduem, 1994. - Schwarcz, Lilia: “As barbas do imperador: D. Pedro II, um monarca nos trópicos“. São Paulo: Cia. Das Letras, 1998.

D 2 - Brasilianische Literaturen und Kulturen

- 33 150** Vom "pícaro" zum "malandro" zum (12.4.) Georg Wink
- GV - "bandido": Transformationen der Figur
des Schlawiners in der brasilianischen
Literatur
(2 SWS) (Deutsch/Portug.)
Do 12.00-14.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Ausgehend von der "novela picaresca" und anderen europäischen Vorläufern der Renaissance werden in diesem Seminar Repräsentationen des "pícaro/malandro" anhand zentraler Werke der brasilianischen Literatur (u.a. Memórias de um Sargento de Milícias, Macunaíma, Memórias de um Gigolô, A Morte e a Morte de Quincas Berro d'Água, Malagueta, Perus e Bacanaço) hinsichtlich von Entstehung, Kontinuität und Brüchen untersucht. Im Vordergrund der Analyse stehen die literarische Gestaltung der Figuren in ihren Alteritätsbeziehungen (zum Gegenbild des "otário" und "caxias"), Stilmittel des Textes (Parodie, Satire), Aspekte des sozio-kulturellen Kontextes sowie die ambivalenten Bezüge zu brasilianischen Identitätsdiskursen. Dabei stellt sich auch die Frage, ob der "malandro" in der jüngsten brasilianischen Literatur als Motiv noch auftritt oder vielmehr als "bandido" neu konnotiert wurde.

Einführende Literatur:

Candido, Antonio (1970): "Dialética da malandragem". In: Revista do Instituto de Estudos Brasileiros, Nr. 8, S. 67-89. - Schwarz, Roberto (1979): Pressupostos, salvo engano, de "Dialética da malandragem". In: Celso Lafer (Hg.): "Esboço de figura". São Paulo: Duas Cidades, S. 133-151. - Goto, Roberto (1988): "Malandragem revisitada: uma leitura ideológica da *Dialética da malandragem*". Campinas: Pontes.

D 3/A 3 - Lateinamerika als Laboratorium der Moderne

Kein Angebot.

D - Examenskolloquium

s. Veranstaltungen des Graduiertenkollegs "Entre Espacios" unter Pkt. IV.

Profil E - Geschlechterverhältnisse, Lebensformen, Transformationen

E 1/A 1 - Transformations- und Entwicklungsprozesse

s. A1

E 2 - Gender und Repräsentation

- 33 180** Femicidio, fronteras y representación (12.4.) Teresa Orozco
- GV - en las Américas Martínez
(2 SWS) (Spanisch) Mercedes Alexandra
Do 14.00-16.00 (wöchentlich) Ortiz Wallner
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K03

En este seminario analizaremos el fenómeno del feminicidio en las Américas desde distintas perspectivas disciplinarias y desde diferentes aproximaciones teórico-metodológicas dentro de los estudios de género. En la primera parte analizaremos este fenómeno de violencia de género dentro del contexto socio-económico y político en las fronteras de las Américas, para después pasar a estudiar las formas en las que se narra y se representa el fenómeno en la literatura, el cine, la música y las artes. Nos interesa en especial discutir la forma en que desde distintos lugares y posiciones se desarrollan conocimientos y estrategias de representación para explicar y hacer visible formas extremas de violencia de género dentro de los espacios fronterizos del mundo globalizado.

Einführende Literatur:

Gaspar de Alba, Alicia y Georgina Guzmán: "Making a Killing. Femicide, Free Trade, and La Frontera". Austin: University of Texas Press, 2010.

33 181 **Introducción a los Estudios de Género en** (16.4.)
- GV - América Latina

(2 SWS) (Spanisch)

Mo 12.00-14.00 (wöchentlich)

– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Teresa **Orozco**
Martinez
 Nina **Lawrenz**

Este curso ofrece una introducción a los estudios de género a partir de ejemplos en diversas disciplinas (cultura visual, ciencias políticas, geografía, planeación urbana, educación, historia o derecho) con la finalidad de comprender lo que significa desarrollar planteamientos de investigación sensibles al género y al contexto latinoamericano. Se trata de aprender a dirigir la mirada a lo que por obvio no es visible. En la segunda parte nos ocuparemos de indagar por qué los estudios de género aportan en la formación científica una cualificación epistémica especial para explicar la realidad y asimismo son una herramienta para comprender el funcionamiento naturalizado de desigualdades interseccionales. Finalmente abordaremos lo que implica trabajar con una perspectiva de género disciplinaria, interdisciplinaria o transdisciplinaria.

Lectura introductoria: Susana M. Veleda da Silva/Diana Lan: Estudios de geografía del género en América Latina. Un estado de la cuestión a partir de los casos de Brasil y Argentina. Anales de Geografía, 49., 2007, S. 99-118.

E 3 - Interkulturalität, Transkulturalität und Geschlechterverhältnisse

Kein Angebot.

E - Examenskolloquium

s. Veranstaltungen des Graduiertenkollegs "Entre Espacios" unter Pkt. IV.

C. Wahlbereich

I. Sprachkompetenz

Indigene Sprachen

33 200 **Mayasprachen I: Ch'ol** (12.4.)
- Ü - (2 SWS) (Deutsch)

Do 16.00-18.00 (wöchentlich)

– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K04

(Anmeldeschluss am LAI für nicht- modulari-

Michael **Dürr**

sierte Studiengänge: 02.04.)

Ch'ol wird heute im Süden Mexikos (v.a. Chiapas) von etwa 200.000 Personen gesprochen. Es gehört zur Chol(an)-Untergruppe der Maya-Sprachen, die für das Verständnis der klassischen Mayaschrift besondere Bedeutung hat, da viele Inschriften frühere Sprachstufen dieser Untergruppe repräsentieren. Zugleich lassen sich am Beispiel des Ch'ol soziale Prozesse aufzeigen, die die Situation indigener Sprachen nicht nur in Chiapas prägen. Im ersten Teil des zweisemestrigen Sprachkurses werden die grammatischen Strukturen des heutigen Ch'ol vermittelt und unter Einsatz von E-Learning geübt. Dabei werden anhand des Ch'ol exemplarisch auch Grundkenntnisse über Mayasprachen und allgemein über die Analyse von außereuropäischen Sprachen vermittelt. Im zweiten Teil (Wintersemester 2012/13) werden die Kenntnisse durch Lektüre ausgewählter Texte vertieft. Dabei werden narrative Strukturen oberhalb der Satzebene u.a. kulturspezifische Strategien der Perspektivierung erläutert und die Texte in ihren kulturellen Kontext eingebettet.

Einführende Literatur:

Einführung in die Mayasprache Ch'ol. 2011. Download unter http://home.snafu.de/duerr/PDF_Doku/Cholkurs.pdf sowie ergänzt durch E-Learning-Materialien intern unter <http://lms.fu-berlin.de>

33 201 Maya-Schrift I (13.4.) Yan Daniel **Geoffroy**
- Ü - (2 SWS) (Deutsch)
Fr 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214
(Anmeldeschluss am LAI für nicht- modularisierte Studiengänge: 02.04.)

Das Seminar soll einen allgemeinen Überblick über die Maya-Glyphen liefern. Dabei soll einleitend ein kurzer historischer Abriss der Mayaforschung vermittelt werden. Anschließend wird die Glyphenschrift im Zentrum des Seminars stehen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Verständnis des Kalendersystems und des logosyllabischen Schriftsystems sowie der Syntax. Als Quellenkorpus dienen hauptsächlich Stelen-Inschriften. Anhand einiger Beispiele aus Yaxchilán, Dos Pilas, Palenque und Toniná soll der Aufbau des Schriftsystems erklärt werden. Abschließend findet die Entzifferung einzelner Stelen in Gruppenarbeit statt. Chol-Kenntnisse sind zwar nicht notwendig, aber doch hilfreich. Spaß an Mathematik und Grammatik ist des Weiteren ebenfalls erwünscht.

Einführende Literatur:

Coe, Michael: “Breaking the Maya Code“. New York 1992. - Coe, Michael/Mark Van Stone: “Reading the Maya Glyphs“. London 2001. Grube, Nikolai: Die Hieroglyphenschrift - Das Tor zur Geschichte. In: Grube, Nikolai: “Maya. Gottkönige im Regenwald“. Köln 2000, S. 114-127. Montgomery, John: “How to read Maya Hieroglyphs“, New York 2003. - Prager, Christian/Pierre Robert Colas: “Workbook for the Beginners“. Workshop - European Maya Conference, Genf 2007.

33 202 Klassisches Aztekisch I (10.4.) Elke **Ruhnau**
- Ü - (2 SWS) (3 cr) (Deutsch)
Di 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K02
(Anmeldeschluss am LAI für nicht- modularisierte Studiengänge: 02.04.)

Im zweisemestrigen Sprachkurs werden die Grundlagen der Grammatik des Klassischen Aztekisch vermittelt, mit dem Ziel einfache Texte zu lesen. Kenntnisse des Klassischen Aztekisch sind auch hilfreich, um sich z.B. im Rahmen einer Feldforschung mit einer modernen Nahuatl-Sprache schnell vertraut zu machen, denn die modernen Sprachen sind der klassischen sehr ähnlich. Trotzdem liegt der Schwerpunkt des Sprachkurses eher auf passiver Sprachkompetenz, also nicht sprechen und schreiben, sondern Texte verstehen, d.h. übersetzen zu können. Gelernt wird mit einem Unterrichtsskript, das im Wesentlichen auf den Grammatiken von Horacio Carochi (1645) und J. Richard Andrews (20. Jhdt.) fußt. Dazu kommen ausgewählte einfache Texte. Für den Sprachkurs wird e-learning eingesetzt. Dort steht das Unterrichtsmaterial zur Verfügung, und es können sowohl regelmäßig unterrichtsbegleitende Übungen als auch der Abschlusstest am Semesterende gemacht werden.

Einführende Literatur:

Horacio Carochi (1892 [1645]): Arte de la Lengua Mexicana. In: "Anales del Museo Nacional de Mexico". Epoca 1, Tomo. 5. - Andrews, J. Richard (1975): "Introduction to Classical Nahuatl". Austin: University of Texas Press. - Siméon, Rémi (1963): "Dictionnaire de la langue nahuatl ou mexicaine". Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt. - Lockhart, James (1992): "The Nahuatl after the Conquest". Stanford: Stanford University Press.

33 203 Quechua I (16.4.) Teresa **Valiente-Catter**

- Ü - (2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Mo 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K04
(**Anmeldeschluss am LAI für nicht- modularisierte Studiengänge: 02.04.**)

Unter Berücksichtigung der Grammatik der Quechua-Sprache bildet die Auseinandersetzung mit alten und modernen Texten den Schwerpunkt der Veranstaltung. Aufbauend auf den Kurs Quechua I findet im Wintersemester 2012/2013 der Kurs Quechua II statt.

Einführende Literatur:

«rimaykullayki». Unterrichtsmaterialien zum Quechua Ayacuchano. Von Sabine Dedenbach-Salazar Sáenz, Utta von Gleich, Roswith Hartmann, Peter Masson, Clodoaldo Soto Ruiz. Berlin: Reimer Verlag, 2002.

Übersetzer & Schreibwerkstatt

33 210 Übersetzerwerkstatt DE - PT (13.4.) Sarita **Brandt**

- Ü - (2 SWS) (Deutsch/Portug.)
Fr 14.00-16.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

Dieser bilaterale Workshop richtet sich an deutsche Muttersprachler mit guten Portugiesisch-Kenntnissen sowie an portugiesische Muttersprachler mit guten Deutsch-Kenntnissen. Gearbeitet wird parallel in zwei Arbeitsgruppen, die jeweils in ihre Muttersprache übersetzen, sich aber jederzeit gegenseitig konsultieren können, um Interpretationszweifel zu beheben. Besprochen und übersetzt werden zunächst einfache Texte (Sach- und Informationstexte), um dann Schritt für Schritt zu kleinen Literaturtexten (Essay, Prosa, Lyrik) überzugehen. Die gewählte Vorgehensweise "von der Praxis zur Theorie" ermöglicht es, auf der Grundlage selbst erfahrener Herausforderungen theoretische Erkenntnisse zu gewinnen und diese als allgemeine Prinzipien der Übersetzertätigkeit zu begreifen und festzuhalten.

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Brasilianisches Portugiesisch

- 33 220 Brasilianisches Portugiesisch I** (10.4.) Zinka Ziebell
- Ü - (4 SWS) (6 LP) (Deutsch/Portug.)
Di 12.00-14.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K02
Do 12.00-14.00 (wöchentlich) (12.4.)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K02
(Anmeldeschluss am LAI für nicht- modulari-
sierte Studiengänge: 02.04.)

Dieser Kurs legt die Grundstrukturen zum Erwerb des brasilianischen Portugiesisch und legt die Schwerpunkte auf aktive wie passive Sprachkompetenz.

Einführende Literatur:

Lima/Rohrman/Ishikawa/Iunes/Bergweiler: Novo Avenida Brasil 1. Curso Básico de Português para Estrangeiros. E.P.U., 2008 (Lehrbuch mit integriertem Übungsbuch).

II. Zusatzkompetenzen (extern)

- 33 230 Interviewmethoden-Workshop für** (24.4.) Juliana
- Ü - **Forschungsarbeiten in Lateinamerika** Ströbele-Gregor
(2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Di 24.04., 12.00-14.00
Blockveranstaltung - Termine werden in der
1. Sitzung vereinbart.
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 243

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Abschlussarbeit qualitative sozialwissenschaftliche empirische Forschungen durchführen. Es werden Probleme der Feldforschung, der Durchführung von teilnehmender Beobachtung und von Interviews sowie der Auswertung des empirischen Materials anhand der Forschungsprojekte der Studierenden besprochen.

Teilnahmevoraussetzung: Eigene empirische Forschungsprojekte (qualitative Herangehensweisen) und gute Kenntnisse der spanischen Sprache.

Einführende Literatur:

Flick, Uwe (2005): “Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung“. 3. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch. - Rosenthal, Gabriele (2005): “Interpretative Sozialforschung - Eine Einführung“. Weinheim und München: Juventa Verlag.

- 33 231 Audiovisuelle Kulturwerkstatt** (16.4.) Florian Walter
- Ü - (2 SWS) (Deutsch)
Mo 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

In dieser Übung werden aktuelle Filmprojekte in ihren unterschiedlichen Produktionsphasen inhaltlich diskutiert und technisch betreut. Auch andere audiovisuelle Dokumente finden hier ihren Diskussions- und Produktionsraum: Von der interaktiven Foto-Ausstellung bis hin zum

non-linearen Film. Inhaltlich werden alle Projekte visuell-anthropologisch und aus transkultureller Perspektive kritisch reflektiert. Im Zentrum stehen kollaborative Strategien, wie zum Beispiel Wikis oder Blogs, die auf eine gleichberechtigtere Form der Kommunikation abzielen. Ehemalige Objekte und Subjekte von ethnographischen Filmen sowie der "passive" Medienrezipient werden in Hinblick auf ihre aktive Rolle im (post-)digitalen Zeitalter untersucht. In diesem agiert ein Interface-Architekt, der Medienräume kreiert, welche die traditionelle Definition von Autorenschaft in Frage stellen. Die daraus resultierenden Gefahren und Potentiale sollen durch den gesamten Produktionsprozess kritisch beleuchtet werden. Interessierte Studierende melden sich bitte mit einer Kurzbeschreibung ihrer Projekte (max. 1 Seite) bis zum 1. April 2012 unter der E-Mailadresse florian.walter@fu-berlin.de an, auf deren Basis eine Auswahl stattfindet und bis zum 14. April 2012 kommuniziert wird. Leistungspunkte werden vergeben für die Veröffentlichung einer multimedialen Arbeit auf der Homepage der LAI-Mediathek (Text/Foto/Audio/Video).

Einführende Literatur:

Barbash, Ilisa, and Lucien Taylor (1997): "Cross-Cultural Filmmaking: A Handbook for Making Documentary and Ethnographic Films and Videos". Berkeley: University of California Press. -
 Manovich, Lev (2001): "The Language of New Media". Cambridge: The MIT Press.

33 232 Einführung a la redacción científica (19.4.) Teresa **Orozco**
 - Ü - (2 SWS) (Spanisch) **Martinez**
 Do 19.04., 10.00-12.00
 Blockveranstaltung - Termine werden in der
 1. Sitzung vereinbart.
 – ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K03

Este curso de redacción científica introducirá a los participantes a las características, estructura y proceso de construcción del discurso académico-científico. Asimismo los participantes aprenderán a utilizar las herramientas conceptuales y los procedimientos necesarios para escribir textos científicos críticos y comunicar eficazmente resultados de análisis. Los participantes realizarán ejercicios de redacción escribiendo reseñas de libros recién publicados sobre temas específicos de investigación que serán discutidas y mejoradas en el taller.

33 233 Wissenschaftsportugiesisch II (12.4.) Zinka **Ziebell**
 - Ü - (2 SWS) (Deutsch/Portug.)
 Do 14.00-16.00 (wöchentlich)
 – ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K02

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in erster Linie anspruchsvollere sozial- und kulturwissenschaftliche Texte in portugiesischer Sprache lesen wollen. Aber auch andere Fertigkeiten wie Sprechen und Schreiben sollen geübt und weiterentwickelt werden. Da die meisten Teilnehmenden gut Spanisch können, wird immer wieder auf Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen den beiden großen iberischen Sprachen hingewiesen. Der Sprachkurs ist auch geeignet für Bachelorstudierende mit guten Spanischkenntnissen.

33 234 Michel Foucault: Lecciones sobre (20.4.) Teresa **Orozco**
 - Ü/W - **Seguridad, Territorio, Población II** **Martinez**
 (2 SWS) (Spanisch)
 Fr 20.04., 12.00-14.00

Blockveranstaltung - Weitere Termine werden in der 1. Sitzung vereinbart.

– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Tras haber leído una selección de las lecciones sobre Gubernamentalidad que impartió Foucault en el Collège de France (1977-1979) y haber reconstruido el nexo de los conceptos de seguridad, territorio y población, el foco de nuestra lectura será el surgimiento del estado social. En una segunda parte nos ocuparemos de las diferencias que hay respecto a los conceptos de estado y de biopolítica neoliberales para poder ver los problemas que se plantean en su uso actual dentro de las ciencias sociales.

Condición para participar es haber participado en el seminario del semestre de verano 2011. El seminario se hará en bloque. La selección de textos estará disponible en Blackboard.

D. Interdisziplinäres Masterexamenskolloquium

33 240	Examenscolloquium Interdisziplinäre	(10.4.)	Teresa Orozco
- C -	Lateinamerikastudien		Martinez
	(2 SWS) (Spanisch)		
	Di 18.00-20.00 (wöchentlich)		
	– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K04		

Dieses Kolloquium richtet sich ausschließlich an Studierende des M.A. Interdisziplinäre Lateinamerikastudien im 4. Semester. Es werden die individuellen Vorhaben für die Masterarbeit unter Mitwirkung der jeweiligen Betreuer/innen diskutiert sowie gemeinsame methodische und inhaltliche Schwierigkeiten besprochen.

II. 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien

Modul I - Geschichte und Gesellschaft Lateinamerikas

- 33 300 Konstituierung ethnischer Minderheiten** (11.4.) Nikolaus **Böttcher**
- PS - (2 SWS) (max. 35 Teiln.) (Deutsch)
Mi 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K02 Anmeldung bei nboett@zedat.fu-berlin.de

Minderheiten spielten im spanischen Kolonialreich wirtschaftlich und kulturell eine wichtige Rolle. Portugiesische Neuchristen sowie angelsächsische und niederländische Protestanten trieben Handel, wurden aber auch von der Inquisition verfolgt. Die Prozessberichte der Inquisition bieten einen einzigartigen Detailreichtum individueller Biographien und ermöglichen es, verschiedenen Typen von Atlantikfahrern herauszuarbeiten. Eine weitere zu untersuchende Gruppe für Hispanoamerika sind die Basken, die maßgeblich an der spanischen Kolonisation beteiligt waren, sei es als Kaufleute, Seefahrer oder Ordensbrüder. Am Beispiel der Neuchristen und der Basken soll das Phänomen der “limpieza de sangre“ (“Blutreinheit“) untersucht werden. Damit in Zusammenhang steht die “sociedad de castas“ als Ergebnis der Vermischung der europäischen, afrikanischen und indigenen Bevölkerung. Der Sklavenhandel nimmt eine Sonderstellung ein, denn es handelte sich bei den nach Amerika verschleppten Zwangsarbeitern weder um eine Minderheit noch um eine Zielgruppe der Inquisition, aber um eine diskriminierte gesellschaftliche Randgruppe.

Einführende Literatur:

Kamen, Henry (1965): “The Spanish Inquisition“. London. - Kasper, M. (1997): “Baskische Geschichte“. Darmstadt. - Joaquín Pérez Villanueva/Bartolomé Escandell Bonet (1984-2000, Hg.): “Historia de la Inquisición en España y América“. 3 Bde. Madrid. - Poensgen, Ruprecht (1998): “Die Familie Anchorena 1750-1875. Handel und Viehwirtschaft am Río de la Plata zwischen Vizekönigreich und Republik“. Köln/Weimar/Wien. - Rothermund, Dietmar (Hg.): “Aneignung und Selbstbehauptung - Antworten auf die europäische Expansion“. München. (1997): - Thomas, Hugh (1998): “The Slave Trade. The History of the Atlantic Slave Trade, 1440-1870“. London. - Windler, Christian (1992): “Lokale Eliten, Seigneurialer Adel und Reformabsolutismus in Spanien (1760-1820)“. Stuttgart.

- 33 301 Geschichte Brasiliens zwischen globaler** (16.4.) Frederik **Schulze**
- PS - **Einbettung und Nationenbildung,**
1840-1964
(2 SWS) (Deutsch)
Mo 14.00-16.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

Das Seminar soll in die brasilianische Geschichte von Pedro II. bis zum Militärputsch von 1964 einführen und der Frage nachgehen, wie sich Brasilien in einer sich globalisierenden Welt national konstituierte. Neben globalen Verflechtungen sollen politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen nachgezeichnet werden, wozu u.a. Themen gehören wie die weltwirtschaftliche Einbindung, Migrationen, Debatten um nationale Identitäten, nationale Inszenierungen, “Nationalkultur“, afrobrasilianische und indigene Bewegungen, Massengesellschaft und Umweltgeschichte.

Einführende Literatur:

Bernecker, Walther/Horst Pietschmann/Rüdiger Zoller: "Eine kleine Geschichte Brasiliens". Frankfurt am Main 2000.

Modul II - Einführung in Entwicklungstheorien und -praxis

33 310 Tutorium Entwicklungstheorie und (10.4.) Philipp Temme
- T - -politik
(2 SWS) (Deutsch)
Di 12.00-14.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Das Tutorium vertieft die in der Grundlagenveranstaltung (V) Entwicklungstheorie und -politik (33050) diskutierten Themen anhand von ausgewählten Länderbeispielen aus Lateinamerika.

Einführende Literatur:

Willis, Katie (2005): "Theories and Practices of Development". London/New York: Routledge. -
Thirlwall, A. P. (2005): "Growth and Development. With Special Reference to Developing Countries". London: Palgrave, 8. Aufl.

(33 050) Entwicklungstheorie und -politik (10.4.) Marianne Braig
- GV - (2 SWS) (Deutsch) Barbara Fritz
Di 14.00-16.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

Modul III - Lateinamerika aktuell

(33 060) Lateinamerika aktuell - alte und neue (11.4.) Manuela Boatca
- GV/RV Ungleichheiten Marianne Braig
- (2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Mi 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

III. Kursangebot in Kooperation mit anderen Studiengängen

I. Institut für Ethnologie

Bachelor Sozial- und Kulturanthropologie (90-, 60-, 30-LP Modulangebote)

Modul 1 - Fach- und Theoriegeschichte

s. Angebot am Institut für Ethnologie.

Modul 2 - Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie

s. Angebot am Institut für Ethnologie.

Modul 3 - Sozialstruktur und Wirtschaft

s. Angebot am Institut für Ethnologie.

Modul 4 - Kosmologie und lokales Wissen

- 33 400 Religionen in Lateinamerika und Afrika** (16.4.) Claudia **Rauhut**
- S - in transatlantischer Perspektive
(2 SWS) (Deutsch)
Mo 12.00-14.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

Neben einer Einführung in ausgewählte “Klassiker“ der Religionsethnologie werden in diesem Seminar aktuelle Forschungsperspektiven zum Verhältnis von Religion, Migration, Diaspora und Transnationalisierung behandelt. Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Handlungsarenen religiöser Akteure, ihrer Praktiken und Netzwerke in lokalen und transnationalen Bezügen. Diese werden insbesondere in Bezug auf Ethnizität, Gender, Macht und damit einhergehende soziale Mobilitäten diskutiert. Als Beispiele dienen u. a. globalisierte indigene und schamanistische Praktiken, afroamerikanische Religionen, afrikanisierte “Diaspora-Praktiken“, die Rolle des lateinamerikanischen Katholizismus sowie der Einfluss charismatischer Pfingstkirchen und so genannter “Neuer religiöser Bewegungen“ in Lateinamerika und Westafrika. Anhand empirischer vergleichender Beispiele wird insbesondere die “longue durée“ der transatlantischen Verbindungen zwischen beiden Kontinenten herausgearbeitet. Schließlich sollen methodisch-analytische Zugänge aktueller religionsethnologischer (Feld)Forschungen aufgezeigt werden.

Einführende Literatur:

Schmidt, Bettina E. (2008): “Einführung in die Religionsethnologie. Ideen und Konzepte“. Berlin: Reimer Verlag. - Beyer, Peter (Hrsg.) (2001): “Religion in the Process of Globalization“. Würzburg: Ergon Verlag. - Palmié, Stephan (Hrsg.) (2008): “Africas of the Americas: Beyond the Search for Origins in the Study of Afro-Atlantic Religions“. Leiden: Brill.

- 33 401 Forschungskolloquium** (10.4.) Ingrid **Kummels**
- C - Kulturanthropologie
(2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Di 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Das Kolloquium richtet sich an Examenskandidat/inn/en in allen Phasen der Vorbereitung oder

Fertigstellung ihrer Examensarbeit.

33 402 Religion, Raum und Umwelt (11.4.) Ingrid **Kummels**
- **GV/V** - (2 SWS) (Deutsch)
Mi 14.00-16.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

In der Vorlesung werden religiöse Phänomene untersucht und dazu in einem ersten Schritt vergangene und aktuelle religionsethnologische theoretische Ansätze behandelt. In einem zweiten Schritt wird aufgrund der Dynamiken von Mobilität, die religiöse Wahrnehmung und Organisation beeinflussen, ein Schwerpunkt auf die religionsethnologischen Ansätze gelegt, die Religion, Raum und Umwelt in einem Zusammenhang betrachten. Fokussiert werden dann aktuelle Fallbeispiele religiöser Glaubensvorstellungen und Praktiken in ruralen und urbanen Räumen in den Amerikas und die Transformation dieser Räume - z. B. über die Sakralisierung urbaner Alltagsbereiche und über die Entstehung religiös geprägter (Selbsthilfe-, Nachbarschafts- oder Gemeinde-)Organisationen im Bereich von Familie, Gendergleichheit, Bildung und Gesundheit.

Einführende Literatur:

Bowie, Fiona (2006): “The Anthropology of Religion“. Oxford: Blackwell. - Lorentzen, Lois Ann/Joaquín Jay González/Kevin M.Chun/Hien Duc Do: (eds.) (2009): “Religion at the Corner of Bliss and Nirvana. Politics, Identity, and Faith in New Migrant Communities“. Durham: Duke University Press. - Tweed, Thomas A. (2006): “Crossing and Dwelling. A Theory of Religion“. Cambridge: Harvard Univ. Press.

33 403 Tutorium zu Religion, Raum und Umwelt (13.4.) Ricardo **Amigo**
- **T** - (2 SWS) (Deutsch)
Fr 12.00-14.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K03

Das Tutorium dient der Vertiefung und weiterführenden Lektüre der in der Vorlesung Religion, Raum und Umwelt (33 402) behandelten Forschungsliteratur und Themenschwerpunkte.

Modul 5 - Ethnographien

s. Angebot am Institut für Ethnologie.

Modul 6 - Kultur, Medien und Globalisierung

33 410 Die Azteken in den Medien: Eine kritische Auseinandersetzung (16.4.) Peggy **Goede**
- **S** - (2 SWS) (Deutsch)
Mo 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K02

Über das Aztekenreich sind viele Informationen über die Medien, sei es das Fernsehen, das Internet oder diverse Zeitschriften verbreitet worden. Doch welche Quellen sind vertrauenswürdig und wer waren sie wirklich “Die Azteken“? In diesem Seminar werden wir uns mit den unterschiedlichen Informationsträgern auseinandersetzen und ihren Wahrheitsgehalt untersuchen. Dafür beschäftigen wir uns mit der Archäologie, Ethnologie und Geschichte des Aztekenreichs und werden diverse Hinterlassenschaften dieser beeindruckenden Kultur im Ethnologischen Museum

betrachten. Als Resultat wird ein Wiki entstehen, deren Ergebnisse wir online stellen werden. Der Kurs soll zum kritischen Umgang mit den modernen Medien anregen und Fertigkeiten für die Erstellung einer eigenen Internetseite vermitteln.

Einführende Literatur:

“Azteken“. DuMont Verlag. Köln 2005. - Cawthorne, Nigel: “Götterwelten: Die Kunst der Azteken“. Battenberg, Augsburg 1999. - Prem, Hanns J.: “Die Azteken: Geschichte, Kultur, Religion“. C.H. Beck Verlag. München 2011. - Taube, Karl: “Aztekische und Maya-Mythen“. Reclam. Stuttgart 1994.

Modul 7 - Indigene Sprachen

- | | | | |
|-----------------|--|---------|-------------------------------|
| (33 200) | Mayasprachen I: Ch‘ol | (12.4.) | Michael Dürr |
| - Ü - | (2 SWS) (Deutsch)
Do 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K04
(Anmeldeschluss am LAI für nicht- modularisierte Studiengänge: 02.04.) | | |
| (33 201) | Maya-Schrift I | (13.4.) | Yan Daniel Geoffroy |
| - Ü - | (2 SWS) (Deutsch)
Fr 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214
(Anmeldeschluss am LAI für nicht- modularisierte Studiengänge: 02.04.) | | |
| (33 202) | Klassisches Aztekisch I | (10.4.) | Elke Ruhnau |
| - Ü - | (2 SWS) (3 cr) (Deutsch)
Di 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K02
(Anmeldeschluss am LAI für nicht- modularisierte Studiengänge: 02.04.) | | |
| (33 203) | Quechua I | (16.4.) | Teresa Valiente-Catter |
| - Ü - | (2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Mo 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K04
(Anmeldeschluss am LAI für nicht- modularisierte Studiengänge: 02.04.) | | |

Modul 8 - Fachsprachliche Kompetenz

s. Angebot am Institut für Ethnologie

Modul 9 - Abschlussmodul Sozial- und Kulturanthropologie

s. Angebot am Institut für Ethnologie.

II. Institut für Romanische Philologie

Bachelor Spanisch (Spanien/Lateinamerika) (90-, 60-, 30-LP Modulangebot)

Landeskunde/Kulturwissenschaft - Basismodul

- 33 500 Puentes: Alemania desde la mirada** (13.4.) **Gabriel Caballeros**
- GK - latinoamericana en Berlín **Galvez**
(2 SWS) (Spanisch)
Fr 14.00-16.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

La organización sociopolítica y la democracia existente en Alemania son modélicas para las naciones en vías de desarrollo en Latinoamérica. Las historias tanto de América Latina como de Alemania comparten -entre otras cosas- experiencias con regímenes dictatoriales, el genocidio y la guerra fría. Por ello en este seminario se invertirá el punto de análisis, y será a partir de enfoques científicos latinoamericanos desde donde se analizará la realidad alemana contemporánea. Se discutirán además las estructuras sociopolíticas globales y su relación con el imaginario de occidente. El marco de trabajo y discusión dentro de este seminario serán algunos de los problemas existentes en Alemania, tales como el desempleo, la marginalidad social, la vejez no asegurada, las migraciones económicas, la violencia de género y la xenofobia. En este seminario se estimulará el desarrollo de nuevas ópticas científicas enriquecidas con el conocimiento generado desde América Latina.

Einführende Literatur:

Yepes del Castillo, Isabel y Herrera Giocóna (editoras): “Nuevas migraciones latinoamericanas a Europa, balances y desafíos“. Flacso-Obreal-UCL-UB. Quito, Ecuador 2007. - Ríos Gómez, Claudia/Víctor Herrero Solana: La producción científica latinoamericana y la ciencia mundial: una revisión bibliográfica (1989-2003). En: “Revista Interamericana de Bibliotecología“. Vol.28, No. 1 (ene.-junio 2005); pp. 43-61. - “Die Zivilisationsbringer“. Uli, Walter, Thomas. Alemania, 1998. - Zeraoui, Zidane: “Repensar la Historia del Pensamiento. Los aportes de Ibn Jaldún“. Espacio Abierto, Julio-Septiembre año/vol.13, número 003. Asociación Venezolana de Sociología. Maracaibo, Venezuela, pp. 405-434. - Caballeros, Gabriel: “Träumer“. Alemania 2010.

- 33 501 Apropiaciones y exclusiones en el perfil** (11.4.) **Jorge Joaquín Locane**
- PS - cultural del Cono Sur: indígenas, negros,
gauchos e inmigrantes
(2 SWS) (Spanisch)
Mi 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K04

El presente curso es una introducción al entramado cultural que hoy en día caracteriza y distingue al territorio del Cono Sur. Mientras que en otras zonas de América Latina el componente indígena, negro o mestizo ha logrado ganar cierta legitimidad, al menos en una dimensión retórica, en los países más australes del continente múltiples operaciones de selección y exclusión permitieron configurar un perfil cultural asociado de modo casi exclusivo con la herencia europea. Sin embargo, algunos aspectos de esos grupos humanos silenciados, indígenas, negros y gauchos, pero también algunos inmigrantes “indeseados“ han sido estilizados e incorporados al repertorio de objetos pintorescos que eventualmente matizan, pero no llegan a desplazar de su eje original, la pretendida homogeneidad cultural. Mediante el curso, se espera que los estudiantes adquieran una

visión panorámica de algunos mecanismos políticos y culturales que a lo largo de la historia han servido para despejar lo que actualmente se considera “cultura típica“ de la región.

Einführende Literatur:

Devoto, Fernando (2002): “Historia de la inmigración en la Argentina“. Buenos Aires, Sudamericana. - Frigerio, Alejandro (2003): “Cultura negra en el Cono Sur. Representaciones en conflicto“. Buenos Aires, UCA. - Rama, Ángel (1976): “Los gauchipolíticos rioplatenses: literatura y sociedad“. Buenos Aires, Calicanto. - Rapoport, Mario y Amado Luiz Cervo (comps.) (2002): “El Cono Sur. Una historia común“. Buenos Aires, Fondo de Cultura Económica. - Salazar, Gabriel (1989): “Labradores, peones y proletarios. Formación y crisis de la sociedad popular chilena del siglo XIX“. Santiago, Ediciones Sur.

Literaturwissenschaft - Aufbaumodul

s. Angebot am Institut für Romanische Philologie

Bachelor Portugiesisch (Portugal/Brasilien) (60-, 30-LP Modulangebot)

Landeskunde/Kulturwissenschaft - Basismodul

33 520 Cultura no Brasil Colônia (10.4.) Rosa **Cunha-Henckel**
- **GK** - (2 SWS) (Portugiesisch)
Di 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K04

Este curso básico pretende proporcionar uma visão panorâmica sobre os principais aspectos da vida cultural no Brasil Colônia: a política cultural empreendida pelos portugueses, comparada à dos espanhóis nos outros países da América Latina, em muitos aspectos, mais liberal, o papel exercido pelos jesuítas na educação formal e artística tanto das crianças de origem portuguesa quanto indígenas, as primeiras manifestações literárias ocorridas no Brasil, o barroco na arquitetura e na escultura, com características tropicais, e os grandes empreendimentos levados a efeito nesta área após a chegada da Corte portuguesa ao Brasil, no início do século XIX.

Einführende Literatur:

von Bernecker, Walther/Horst Pietschmann/Rüdiger Zoller (2000): “Eine kleine Geschichte Brasiliens“. Frankfurt/Main: Suhrkamp. - Couto, Jorge (1997): “A Construção do Brasil“. Lisboa: Cosmos. - Silva, Maria Beatriz Nizza da (1981): “Cultura no Brasil Colônia“. Petrópolis: Vozes.

Landeskunde/Kulturwissenschaft - Aufbaumodul

Das ursprünglich hier vorgesehene **Hauptseminar 33 530** Transcultações do “western“ no cinema brasileiro (2 SWS) (Portugiesisch); Fr 01.06., Sa 02.06., Fr 08.06., Sa 09.06., ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54-56, K03 (1.6.) von Peter Werner Schulze **entfällt**.

33 531 Compreendendo a Independência (16.4.) Jurandir **Malerba**
- **HS** - **brasileira**
(2 SWS) (Portugiesisch)
Mo 10.00-12.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K03

A independência brasileira é singular no contexto das revoluções e guerras de independência

americanas. Ela representou uma alternativa conservadora bem sucedida diante da tendência republicana que prevaleceu no resto do continente na virada do século XVIII para o XIX. Com foco na literatura clássica e na recente vaga revisionista, este seminário objetiva delinear as questões principais que giravam em torno do processo de emancipação política do Brasil, como o ideário liberal e sua apropriação na era das revoluções; a chamada “crise do antigo sistema colonial”; a transferência da corte bragantina para o Brasil; a formação das elites locais; a historiografia revisionista recente.

Bibliografia básica:

Costa, Emília Viotti da: “Da monarquia à república: momentos decisivos“. São Paulo: Livraria Editora Ciências Humanas, 1979. - Grinberg, Keila/Ricardo Salles: “O Brasil imperial. Vol. 1 1808-1831“. Rio de Janeiro: Civilização Brasileira, 2010. - Malerba, Jurandir (org.): “A Independência brasileira: novas dimensões“. Rio de Janeiro: Editora FGV, 2006. - Schultz, Kirsten: “Versalhes tropical: império, monarquia e a corte real portuguesa no Rio de Janeiro, 1808-1821“. Rio de Janeiro: Civilização Brasileira, 2008.

IV. Promotionsstudiengänge am LAI

Veranstaltungen des Internationalen Graduiertenkollegs "Entre Espacios"

Fachkolloquien

- 33 600** **Forschungskolloquium zur Geschichte** (10.4.) **Stefan Rinke**
- C - **Lateinamerikas**
(2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Di 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

Neueste Forschungen zur Geschichte werden vorgestellt.

- 33 601** **Examenskolloquium für** (17.4.) **Alexandra Ortiz**
- C - **Magister-/Masterstudierende und**
Promovend/inn/en **Wallner**
(2 SWS) (Deutsch/Spanisch) **Jurandir Malerba**
Di 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K02

Das Kolloquium wendet sich an Studierende, die ihre Magister- und Masterabschlussarbeit planen oder bereits begonnen haben. Es sollen, je nach Zusammensetzung und Interessen der Teilnehmer/innen, einerseits theoretische Texte diskutiert und andererseits Abschlussarbeiten bzw. Promotionsprojekte vorgestellt werden. Das Kolloquium hat zum Ziel, die konkrete Planung und Umsetzung der Arbeiten unterstützend zu begleiten.

- 33 602** **Kolloquium für Examenskandidat/inn/en** (10.4.) **Martha Zapata Galindo**
- C - **und Doktorand/inn/en** **Marianne Braig**
(2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Di 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K04

Das Kolloquium bietet ein Forum zur Diskussion von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten. Daneben sollen anhand von ausgewählten Texten theoretische und methodische Probleme vertieft werden. Die Vorstellungen können auch in spanischer Sprache vorgetragen werden.

- 33 603** **Soziologisches Forschungskolloquium** (10.4.) **Manuela Boatcá**
- C - (2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Di 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K03

Im Kolloquium werden Diplom-, Master- und Promotionsarbeiten sowie weitere Forschungsvorhaben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentiert und diskutiert.

- 33 604** **Kolloquium Ökonomie Lateinamerikas** (10.4.) **Barbara Fritz**
- C - (2 SWS) (Englisch)
Di 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 243

In dem Kolloquium werden Abschlussarbeiten, Promotionsprojekte und Forschungsprojekte von

Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern im Bereich der Ökonomie Lateinamerikas vorgestellt.

- (33 401) Forschungskolloquium** (10.4.) **Ingrid Kummels**
- C - **Kulturanthropologie**
(2 SWS) (Deutsch/Spanisch)
Di 16.00-18.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Interdisziplinäre Kolloquien

- 33 610 Coloquio interdisciplinario: Cultura,** (10.4.) **Ingrid Kummels**
- C - **Historia y Literatura** **Stefan Rinke**
(2 SWS) (Spanisch/Englisch)
Di 18.00-20.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 201

Das interdisziplinäre Kolloquium behandelt unter dem Titel “Entre Espacios. Conceptos y aspectos de la globalización“ Aspekte und Themen der Globalisierungsforschung. Hintergründe, Strukturen und Verlauf von Globalisierungsprozessen werden präsentiert, analysiert und diskutiert. Postdoktorand/inn/en und Doktorand/inn/en referieren gemeinsam mit Expert/inn/en der Thematik über theoretische, historische und aktuelle Aspekte der Globalisierung. Das ausführliche Programm befindet sich auf Blackboard.

- 33 611 Coloquio interdisciplinario Política,** (10.4.) **Barbara Fritz**
- C - **Sociología y Economía** **Marianne Braig**
(2 SWS) (Spanisch/Englisch)
Di 18.00-20.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, 214

Das interdisziplinäre Kolloquium behandelt unter dem Titel “Entre Espacios. Conceptos y aspectos de la globalización“ Aspekte und Themen der Globalisierungsforschung. Hintergründe, Strukturen und Verlauf von Globalisierungsprozessen werden präsentiert, analysiert und diskutiert. Postdoktorand/inn/en und Doktorand/inn/en referieren gemeinsam mit Expert/inn/en der Thematik über theoretische, historische und aktuelle Aspekte der Globalisierung. Das ausführliche Programm befindet sich auf Blackboard.

Workshops

- 33 620 Brasilianisches Portugiesisch für** (10.4.) **Rosa Cunha-Henckel**
- Ws - **Doktorand/inn/en und Postdocs**
(2 SWS) (Portug./Deutsch)
Di 12.00-14.00 (wöchentlich)
– ZI LAI Rüdeshheimer Str. 54–56, K04

Der Workshop ist für Doktorand/inn/en und Postdocs vorgesehen. Wir werden sehr intensiv arbeiten, so dass die Teilnehmer/innen am Ende des Kurses das Niveau A1 des GER erreichen werden.

Ringvorlesung

Kein Angebot.

Veranstaltungen “desiguALdades.net“

Interdisziplinäres Kolloquium

33 700	Coloquio Red Desigualdades	(16.4.)	Marianne Braig
- C -	(2 SWS) (Englisch)		Manuela Boatca
	Mo 16.00-18.00 (wöchentlich)		Barbara Fritz
	– Boltzmannstr. 1		

Interdisziplinäres Kolloquium *desiguALdades.net*